

In Einheit mit der Natur

ÖKOLOGISCH BAUEN Vor etwas mehr als einem Jahr eröffnete der neue Standort des international tätigen Gewürzherstellers Zaltech im oberösterreichischen Moosdorf. Das spektakuläre, mit innovativster Technologie ausgestattete Headquarter trägt seine Verbundenheit mit der Natur klar zur Schau.

VON REDAKTION

Der Bau widerspiegelt so mit seiner herausragenden, nachhaltigen und mit der ÖGNI Platin-Zertifizierung ausgezeichneten Bauweise das Leitbild des Unternehmens. Die Begrünung der Flachdächer des gesamten Gebäudekomplexes war dabei für die Planer wesentlich. Für das 1988 gegründete, mittelständische Unternehmen Zaltech waren die Räumlichkeiten nahe Salzburg zu eng geworden. Mangels der Möglichkeit zur Erweiterung des Bestandes übersiedelte man in das oberösterreichische Moosdorf. Der rund 14.000 Quadratmeter große Neubau wurde nach modernsten Standards in Sachen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Mitarbeiterorientierung errichtet. Mitarbeiter haben bei Zaltech einen besonderen Stellenwert: Täglich wird gemeinsam gefrühstückt und zu Mittag gegessen, Ruheraum, Fitnessraum, Sauna und Badeteich stehen der Belegschaft ebenso zur Verfügung. Zaltech wurde zudem bereits als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet.

KLARES RAUMPROGRAMM

Über einen markanten Fußweg gelangt man zum Gebäude und in das kreisförmige imposante Foyer, ein zentraler Luftraum mit rundem Grundriss, der sich über die gesamte Höhe des Baus erstreckt und den Kern des Komplexes bildet. Hier befinden sich der Empfang mit Bar sowie der Treppenaufgang zum Obergeschoss. Daran angedockt entwickeln sich Segmente des Kreises nach rechts und links zu weiteren Bauteilen, wo Verwaltung, Forschung und Sozialräume untergebracht sind. Bodentiefe Glaselemente geben jedem Arbeitsplatz einen Blickbezug in die Natur. Im Osten bildet ein Glasgang die sogenannte „Mall“, den Übergang zu den Produktions-, Technik- und Lagerräumen. Auch die Gestaltung der Außenbereiche erfolgte mit höchster Sorgfalt auf die Einheit mit der Natur. Zwei Drittel des zentralen Baukörpers sind von einem Badeteich umgeben, vorgelagerte Terrassen sowie ein Gemüse- und Kräutergarten bilden den Übergang von innen nach außen. Eine Fischerhütte mit Forellenteich ergänzt im Norden das Gelände.

NACHHALTIGKEIT ALS PRINZIP

„Die ÖGNI Platin-Zertifizierung zu erhalten, war eine Vorgabe des Bauherrn“, berichtet Tobias Fusban von pm1 Projektmanagement. Heizung



Wesentlich für den Erhalt der ÖGNI Platin-Zertifizierung war die extensive Begrünung aller Dachflächen, die bei nachhaltigen Bauten nicht fehlen sollte. **FOTOS: BAUDER** und Kühlung erfolgen über Bauteilaktivierung. Sonden bis zu einer Tiefe von 15 Metern sowie Wärmepumpen und eine thermische Solaranlage bilden eine hocheffiziente, derzeit in Österreich einzigartige Anlage. Die Abwärme aus Druckluft, Gewerbelkälte, Abluftaufbereitung und Industriemaschinen wird im Verbund des Heizungssystems durch eine Wärmerückgewinnung optimal recycelt. „Wesentlich für den Erhalt der Zertifizierung war die Begrünung aller Dachflächen“, erklärt Tobias Fusban. Dabei wurde ein sehr hochwertiges Dachsystem des Flachdachspezialisten Bauder eingesetzt, das 15 Jahre Garantie bietet.

GARANTIERT DICHTES DACH

Der mehrschichtige Aufbau für die Dachbereiche mit massiven Hohldielelendecken besteht aus dem Bitumen Voranstrich Bauder Burkolit V, der Dampfsperre Bauder Super AL-E, einer Elastomerbitumen Schweißbahn und den Dämmplatten EPS 25. Die Bauteile mit einem Trapezblech als Konstruktion wurden mit der kaltselbstklebenden, brandlastreduzierenden Dampfsperre BauderTEC DBR versehen. Als Wärmedämmung kamen hier die höchst wirkungsvollen Planplatten mit Falz BauderPIR FA (Lambda 0,022 W/mk) zum Einsatz.

Für das gesamte Dach wurde als erste Abdichtungslage auf der Wärmedämmung die vollflächig kaltselbstklebende Spezial-Elastomerbitu-

Die einzelnen Komponenten der Dachsysteme von Bauder werden nach Untergrund und Wunsch des Bauherrn ausgewählt und exakt aufeinander abgestimmt.

menbahn BauderTecksa Duo aufgebracht, die sich ohne Brenner schnell und sauber verlegen lässt. Für die absolute Dichtheit des Flachdachs unter der Begrünung wurde die durchwurzelungsfeste Abdichtungs-Oberlage BauderSmaragd verarbeitet. Diese liegt weit über den ÖNorm-Anforderungen, die Trägereinlage besteht aus einem hochbelastbaren Polyesterverbundvlies und hält im Bereich von Aufkantung und Anschlüssen den höchsten mechanischen Beanspruchungen stand. Der Aufbau des Gründachs besteht aus einer Bauder SDF-Matte zur Flächendränage, dem Bauder Pflanzsubstrat R-E und der Bauder An-spritzbegrünung, die vor Ort gemischt und maschinell direkt auf die Substratschicht gespritzt wurde.

BAUDER GES.M.BH.
GEWERBEPARK 16, A-4062 ANSFELDEN
T: (0 72 29) 691 30-0
E: INFO@BAUDER.AT
I: WWW.BAUDER.AT



FORUM

In Einheit mit der Natur

Architektur & Bau Forum Ausgabe 06/2018 | Seite 22 | 28. Juni 2018
Auflage: 10.592 | Reichweite: 30.717

Melzer PR Group